

	<p>Objekt: Aphrodite mit Gänsen</p> <p>Museum: Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen- kulturgeschichte@hannover- stadt.de</p> <p>Sammlung: Antike Kulturen</p> <p>Inventarnummer: 1899.67c</p>
--	--

## Beschreibung

Aphrodite ist als Tochter des Himmelsgottes Uranos und aufgrund ihrer Geburt aus dem Meer kosmisch mit den Elementen Luft (= Himmel) und Wasser (= Meer) verbunden. Sie hat aber auch einen erdverbundenen Aspekt. Hesiod berichtet, dass unter ihren Schritten das Gras zu sprießen beginnt.

Alle diese Vorstellungen haben die Künstler in der Antike in unterschiedlicher Weise darzustellen versucht. Insbesondere in der Darstellung des Elementes Luft kommt das Begleittier der Aphrodite, die Gans, zum Tragen. So zeigen viele Vasenbilder und auch rundplastische Darstellungen in Terrakotta Aphrodite auf einer Gans reitend oder stehend durch die Lüfte fliegend.

Diese Terrkottagruppe zeigt die Göttin, wie sie zu ihren flügelschlagenden Gänsen spricht. (AVS)

## Ausführliche Beschreibung

Vertikale rote Streifenverzierung an Polos und Gewandoberteil, weitere rote Linien auf Flügel- und Schwanzfedern der Tiere. Rote Farbspuren an Wangen und Lippen, Braun an Haar und Augenliedern, gelbe Ohrscheiben. Handgeformt, Kopf der Stehenden aus Matrize, Ohrscheiben von Hand modelliert. Weibliche Gestalt mit brettförmigem Körper, plastisch modelliertem Gesicht und schulterlangem Haar auf einem Ring stehend.

## Grunddaten

Material/Technik:	Ton / Bemalung (rot, braun, gelb); handgeformt; Kopf aus Matrize
Maße:	Höhe: 16 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	550-500 v. Chr.
	wer	
	wo	Böotien
[Person- Körperschaft- Bezug]	wann	
	wer	Aphrodite (Göttin)
	wo	

## Schlagworte

- Gänse
- Statuette

## Literatur

- Liepmann, Ursula (1975): Griechische Terrakotten, Bronzen, Skulpturen. Hannover, 51-52 Nr. T27
- Simon, Erika (1998): Die Götter der Griechen. München, 214 Abb. 234